



„Koloniale Hintergründe: Das Museum für Völkerkunde Hamburg“ – die Ergebnisse des Projekts „Kolonialismus und Museum“ sind online

Ab dem 25. Juli sind die Ergebnisse des Kooperationsprojekts „Kolonialismus und Museum“ online. Sie sind über die neue „MV-Hamburg“-App als thematischer Rundgang durch das Museum abrufbar. Das Projekt „Kolonialismus und Museum“ wurde zwischen 2014 und 2015 gemeinsam vom Museum für Völkerkunde und Prof. Dr. Jürgen Zimmerer (Leiter der Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniales Erbe/Hamburg und die frühe Globalisierung“) durchgeführt. Ziel des Projekts war die Förderung einer offenen und transparenten Auseinandersetzung mit kolonialer Vergangenheit und (post-)kolonialer Gegenwart.

Zusammen mit Studierenden des Fachbereichs Geschichte der Universität Hamburg näherte sich das Museum für Völkerkunde in dem Projekt den kolonialgeschichtlichen Hintergründe seiner Sammlungen. Diese institutionenübergreifende Zusammenarbeit war für die Aufarbeitung der Kolonialgeschichte der Stadt Hamburg ein wichtiges Pilotprojekt.

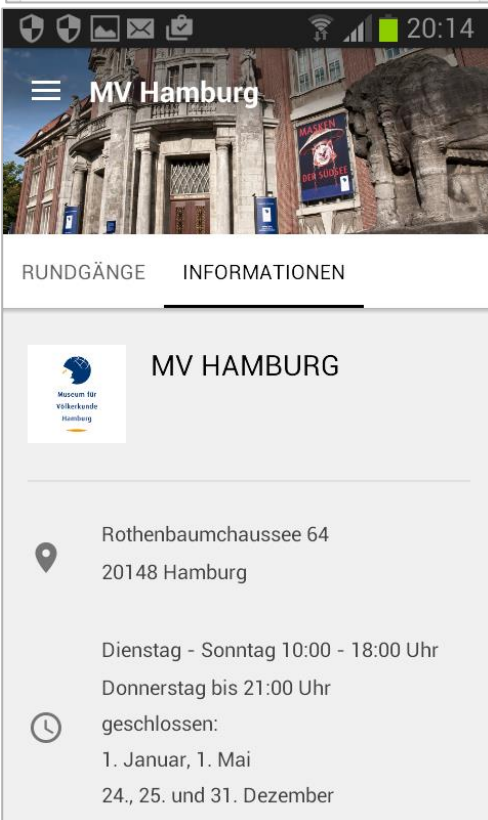
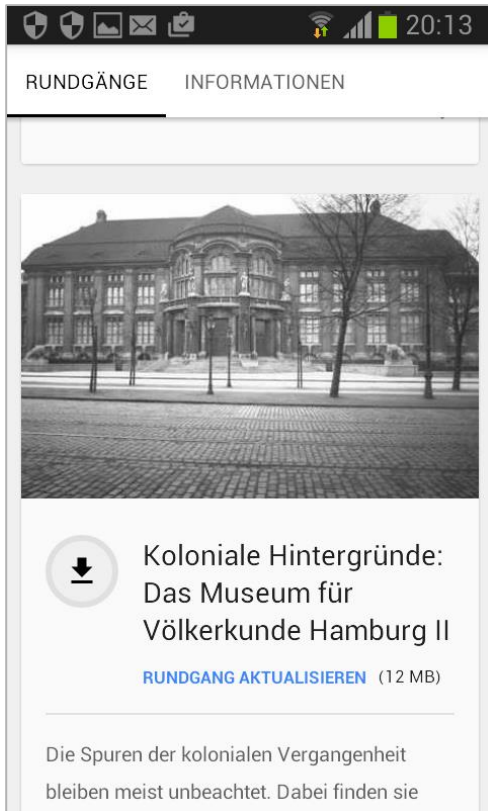
Bereits vor Beginn der Veranstaltungen im Sommersemester 2014 zeichnete sich das große Interesse der Studierenden ab. Das Seminar „Die Wahrnehmung des Anderen“ war in Windeseile ausgebucht. Es zeigte, wie Prof. Dr. Jürgen Zimmerer erklärte, „das große Interesse an der Frage nach der Rolle Deutschlands in der Zeit des Kolonialismus und das Potential derartiger Kooperationen für Forschung und Lehre. Die Studierenden konnten am echten Objekt sinnliche Erfahrung der Geschichte machen“. Insgesamt zeigte sich in den Veranstaltungen des Projekts das in den letzten Jahren rapide gewachsene Interesse an der Frage nach der Rolle Deutschlands in der Zeit des Kolonialismus.

Seither hat sich einiges getan: Die Stadt hat ein Senatspapier zur Aufarbeitung des kolonialen Erbes verabschiedet, die Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniales Erbe/Hamburg und die frühe Globalisierung“ wurde eingerichtet und die Zusammenarbeit zwischen ihr und dem Museum im Rahmen des von der ZEIT-Stiftung geförderten Projekts „Afrika als Gegenstand kolonialer Fotografie“ weiter ausgebaut.

Wir freuen uns sehr, nun den zweiteiligen Rundgang „Koloniale Hintergründe: Das Museum für Völkerkunde Hamburg“ präsentieren zu können. Er führt anhand der 21 bearbeiteten Objekte durch Erd- und Obergeschoss des Museums. Die einzelnen Objekte sind vier thematischen Bereichen zugeordnet und werden ergänzt durch zahlreiche Fotografien und Archivmaterialien aus dem Bestand des Museums. Zeitgleich erscheint der Rundgang auch als virtuelle Ausstellung bei unserem neuen „Google Arts & Culture“-Auftritt.

Museum für Völkerkunde Hamburg
Julia Daumann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 040/42 88 79 – 548
presse@mvhamburg.de

Prof. Dr. Jürgen Zimmerer
Historisches Seminar
Universität Hamburg
Tel: 040/42838 - 4841
juergen.zimmerer@uni-hamburg.de



Screenshots der „MV Hamburg“-App mit dem zweiteiligen Rundgang „Koloniale Hintergründe. Das Museum für Völkerkunde Hamburg“



Screenshots der virtuellen Ausstellung „Koloniale Hintergründe. Das Museum für Völkerkunde Hamburg“ bei Google Arts & Culture

